

Bekämpfung von invasiven Neophyten im Stäfner Wald und Pflege Unkengewässer



N | A | T | U | R | N | E | T | Z
P | F | A | N | N | E | N | S | T | I | L
Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil

Die Arbeitsgemeinschaft Natur Stäfa organisiert zusammen mit der Jagdgesellschaft Stäfa und dem Naturnetz Pfannenstil einen

Arbeitseinsatz im Stäfner Wald.

Samstag, 30. März 2019, 8:30 Uhr bis ca. 13:30 Uhr

Treffpunkt: Kiesgrube Redlikon (siehe Kroki)

Parkplatz an der Buchstutzstrasse

Vor einigen Jahren hat eine kleine Gruppe ein paar "Unken-Wannen" im Wald eingegraben und unterhalb der Kiesgrube hat das Naturnetz zwei Container platziert mit dem Ziel, die Gelbbauchunken zu fördern. Beide Standorte drohen jetzt u.a. mit Brombeerranken zuzuwachsen und sollten freigeschnitten werden. Vincent Sohni vom Naturnetz Pfannenstil wird über die Gelbbauchunken informieren.

Als weitere Massnahme sollen an zwei Standorten Henrys Geissblatt (*Lonicera Henryi*) samt Wurzelstöcken entfernt werden. Diese immergrüne Schlingpflanze kommt ursprünglich aus China und hat sich v.a. auch im Kanton Zürich teils extrem verbreitet. Ihre Zweige umschlingen Jungbäume und bringen sie zum Absterben. Ausserdem breiten sich Lianen am Boden aus und behindern so die Bodenvegetation.



Anmeldung erwünscht bis am Montag, 25. März an Jantien van Ulden, vanulden@sunrise.ch oder Tel. 044 926 21 30

Mitnehmen: Dem Wetter angepasste Arbeitskleidung, gutes Schuhwerk (evtl. Stiefel), Handschuhe. Für Verpflegung ist gesorgt, die Jagdgesellschaft Stäfa stellt freundlicherweise ihre Jagdhütte zur Verfügung.